

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf, / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf, mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

8. Jahrgang

17. Oktober 2014

Nummer 42

Kleinröhrsdorf holt 3. Platz beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Es war eine große Freude, als am vergangenen Donnerstag, den 09. Oktober, die Preisträger des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ nun endlich feststanden.

Groß war insbesondere auch die Freude im Ortsteil Kleinröhrsdorf. Schon im ersten Anlauf reichte es hier für einen beachtlichen dritten Platz im Vorausscheid auf Landkreisebene. Und darauf ist man sichtlich stolz. Insgesamt zehn Ortsteile des Landkreises Bautzen hatten sich am Wettbewerb beteiligt. Als Sieger des Wettbewerbes gingen Oberlichtenau (Platz 1) und Demitz-Thumitz hervor (Platz 2), beide Orte werden nun für den Landeswettbewerb 2015 beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie angemeldet und sind damit eine Runde weiter.

Kleinröhrsdorf feiert nun seinen ersten Erfolg und erhielt eine Prämie in Höhe von 800 Euro. Auch wenn es nicht für die nächste Runde gereicht hat, ist der Erfolg beachtlich.

Nur drei Stunden hatten die Kleinröhrsdorfer am 1. September Zeit, ihren Ortsteil der Jury



Urkunde und Abschlussbericht

von der besten Seite zu zeigen. Die Jury lobte insbesondere die rege Vereinsarbeit und die Einbeziehung der Bürger in die Entwicklungsprozesse des Ortsteiles. Besonders die Einbeziehung junger Dorfbewohner mit dem Spielmannszug Kleinröhrsdorf sei bemerkenswert.

Mit dem Neubau der momentan modernsten Kindertagesstätte in Sachsen zeigt sich Kleinröhrsdorf besonders familienfreundlich. Beeindruckt hat die Jurymitglieder auch die sensible Sanierung alter Bausubstanz, wie derzeit des alten Postgebäudes, der Spielstätte des Spielmannszuges.

Noch steht nicht fest, wofür das Prämien-geld verwendet wird, doch die Teilnahme am nächsten Wettbewerb 2017 ist schon jetzt geplant. Vielleicht reicht es dann für den Einzugs in den Landeswettbewerb.

Bürgermeisterin Kerstin Ternes und Ortsvorsteherin Heidrun Helaß möchten sich an dieser Stelle bei allen beteiligten Akteuren recht herzlich bedanken.



16. Westlausitzschau des Vereins der Ziergeflügel- und Exotenzüchter Rödertal und Umgebung e.V.

Am 4. Oktober verwandelte sich erneut die Festhalle Großröhrsdorf zu einem exotischen Ausflugsort. 16 Vereinsmitglieder des Vereins der Ziergeflügel- und Exotenzüchter Rödertal und Umgebung e.V. präsentierten in der Rahmenschau gemeinsam in 31 Volieren und 12 Vitrinen 170 Tiere aus der eigenen Zucht.

Vom Wellensittich, über die Bartmeisen, das Pfirsichköpfchen, den Zebrafink, den Kapuzenzeisig, den Graupapagei bis hin zu den Wachteln, war nicht nur jede Größe, sondern auch jede erdenkliche Farbe und Gefiederform vertreten. Die bunte Pracht begeisterte kleine und große Gäste gleichermaßen. In der Mitte der Halle vergnügten sich Kolbenenten, Mandarinenente, Brautente, Moorenten, Hottentottenenten und Rot-schulterente gemeinsam in einem extra für sie angelegten kleinen Teichgebiet.

Ihre natürliche Gefiederform machte es schwer, sie im Schilf und unter den Bäumen auszumachen.

Beim Kinderschminken galt es den Vögeln gleich zu tun und das eigene Gesicht bunt bemalen zu lassen.

Für geschulte Augen und Kenner gab es in der Bewertungsschau verschiedenste Züchterfolge zu bewundern. Stadtrat Dietrich Krause, in Vertretung der Bürgermeisterin, ließ sich als einer der Ersten am Samstagvormittag von Vereinsvorsitzenden Enrico Schöne und Vereinsmit-



v.l.n.r. Stellv. der Bürgermeisterin Stadtrat D. Krause, Vereinsmitglied J. Haufe und Vorsitzender E. Schöne

glied Joachim Haufe die für den Laien kaum sichtbaren Unterschiede in Gefiederform, Farbe und Gesamteindruck erklären. 371 Vögel – davon 53 Papageienvögel, 12 Cardueliden, 78 Kanarien, 228 Prachtfinken und 4 Stare – von insgesamt 30 Ausstellern aus dem Rödertal, dem Erzgebirge und dem Altenburger Land wurden bewertet. Vereinsvorsitzender Enrico Schöne zeigte sich erfreut über die hohe Anzahl der Teilnehmer, insbesondere über das vermehrte Interesse von Züchtern außerhalb des Rödertals.

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf , Rathausplatz 1	☎ 035952.2830
Fax	035952.28350
E-Mail	info@grossroehrsdorf.de
Internet	www.grossroehrsdorf.de
Bauverwaltung Großröhrsdorf , Adolphstr. 18	☎ 035952.28260
Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde	☎ 035952.58309
Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde	
Fax	035952.56887
E-Mail	sekretariat@bretinig-hauswalde.de
Internet	www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

18.10.	9 - 11 Uhr	Frau ZÄ Bohry	03 59 52-5 83 44
19.10.	9 - 11 Uhr	Bischofswerdaer Str. 38, Bretinig-Hauswalde	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

17.10.	Stadt-Apo.	Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Str. 3	035952-33031
18.10.	Hirsch-Apo.	Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7	035205-54236
19.10.	Arnoldis-Apo.	Arnsdorf, Niederstraße 14	035200-256-0
20.10.	Löwen-Apo.	Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17	035955-72336
21.10.	Altstadt-Apo.	Radeberg, Röderstraße 1	03528-447811
22.10.	R.-Koch-Apo.	Pulsnitz, R.-Koch-Str. 3	035955-45268
23.10.	Linden-Apo.	Langebrück, Liegauer Str. 6	035201-70011

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

17.10. - 24.10.	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla, Tel.: 035205/73388
-----------------	---

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzelexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

Bekanntmachung

über die Anträge der Sachsenmilch Leppersdorf GmbH, der Sachsenmilch Anlagen Holding AG und des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“ im Zusammenhang mit der beabsichtigten Kapazitätserweiterung der Abwasserbehandlungsanlage im Werk Leppersdorf und der damit verbundenen Einleitung von Abwasser in die Große Röder vom 16.10.2014

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749, 2756) geändert worden ist, sowie § 4 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung zur Regelung des Verfahrens bei Zulassung und Überwachung industrieller Abwasserbehandlungsanlagen und Gewässerbenutzungen (Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung - IZÜV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 1011, 3756), und § 6 Abs. 3 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Sachsenmilch Leppersdorf GmbH, An den Breiten in 01454 Leppersdorf, hat mit Datum vom 6. Juni 2014 die wesentliche Änderung der Abwasserbehandlungsanlage im Werk Leppersdorf beantragt. Die Abwasserbehandlungsanlage, die gegenwärtig für eine Kapazität von 24.150 kg BSB5/d wasserrechtlich genehmigt ist und mit einer Abwassermenge aus der Produktion von 10.350 m³/d betrieben werden darf, soll auf eine Kapazität von 33.600 kg BSB5/d und eine Abwassermenge von 13.215 m³/d erweitert werden. Da ein Teil des gereinigten Abwassers als Permeat für betriebsinterne Zwecke wiederverwendet werden soll, ist ein Ablauf von 12.400 m³/d von der Abwasserbehandlungsanlage vorgesehen. Das Vorhaben bedarf nach § 60 Abs. 3 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 76 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154, 3206) geändert worden ist, einer wasserrechtlichen Genehmigung, da für das Vorhaben nach § 3e Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit Nr. 13.1.1 der Anlage 1 UVPG eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die Sachsenmilch Anlagen Holding AG, An den Breiten in 01454 Leppersdorf, ist Inhaber der wasserrechtlichen Erlaubnis für das Einleiten von bisher maximal 8.400 m³/d Abwasser (insbesondere Produktionsabwasser aus der Milchverarbeitung, Sozialabwasser und belastetes Niederschlagswasser), welches zuvor in der Abwasserbehandlungsanlage gereinigt wird, in die Große Röder unterhalb der Schafbrücke (Gemarkung Kleinröhrsdorf - Flurstück 303/4). Im Falle von Niedrigwasser in der Großen Röder (das heißt bei einem Durchfluss von unter 150 l/s) ist die Einleitung auf 6.600 m³/d begrenzt. Die Differenz wird zur Kläranlage Radeberg des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“ über- und dort in die Große Röder eingeleitet. Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Kapazitätserweiterung der Abwasserbehandlungsanlage mit einem vorgesehenen Ablauf von 12.400 m³/d wurde mit Datum vom 6. Juni 2014 die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis beantragt. In Abhängigkeit des Durchflusses in der Großen Röder sollen die Einleitmengen dynamisch angepasst werden. Dazu soll ab einem Durchfluss von 150 l/s in der Großen Röder am Pegel Schafbrücke eine lineare Erhöhung der Einleitmenge von 8.400 m³/d bis 12.400 m³/d (bei einem Durchfluss von 287 l/s in der Großen Röder am Pegel Schafbrücke) erfolgen. Die Differenz soll weiterhin zur Kläranlage Radeberg übergeleitet werden. Ab einem Durchfluss in der Großen Röder von = 287 l/s soll eine vollständige Einleitung des Abwassers von 12.400 m³/d in die Große Röder unterhalb der Schafbrücke erfolgen. Die Regelung im Falle von Niedrigwasser bleibt bestehen. Aufgrund der erhöhten Ableitmenge ist außerdem ein Umbau des bestehenden Ableitungsbauwerkes an der Großen Röder an der Einleitstelle unterhalb der Schafbrücke notwendig.

Der Abwasserzweckverband „Obere Röder“, An den Dreihäusern 14 in 01454 Radeberg, ist Inhaber der wasserrechtlichen Erlaubnis für das Einleiten von maximal 19.000 m³/d Abwasser bei Trockenwetter durch die Kläranlage Radeberg in die Große Röder (Gemarkung Lotzdorf - Flurstück 356). Wie oben dargestellt, wird auch ein Teil des Abwassers der Sachsenmilch Anlagen Holding AG aus dem Werk Leppersdorf eingeleitet. Aufgrund der beabsichtigten Kapazitätserweiterung der Abwas-

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

serbehandlungsanlage des Werkes Leppersdorf soll ein größerer Teil des dort anfallenden Abwassers zur Kläranlage Radeberg übergeleitet werden. In diesem Zusammenhang hat der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ mit Datum vom 26. September 2013 die Änderung seiner wasserrechtlichen Erlaubnis dahingehend beantragt, dass im Trockenwetterfall maximal 25.000 m³/d Abwasser eingeleitet werden dürfen.

Den Anträgen auf Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnisse liegen ebenfalls die Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes zugrunde. Für die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis der Sachsenmilch Anlagen Holding finden außerdem die Bestimmungen der Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung Anwendung, da die beantragte Gewässerbenutzung unmittelbar zu Industrieanlagen nach § 3 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 3756) gehört. Zudem sind die Verfahrensvorschriften des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung zu beachten.

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Kapazitätserweiterung der Abwasserbehandlungsanlage wurde gemäß § 6 UVPG eine Umweltverträglichkeitsstudie vorgelegt, die auch Informationen zu den Auswirkungen der Erhöhung der Einleitmenge in die Große Röder unterhalb der Schafbrücke und durch die Kläranlage Radeberg enthält. Die Umweltverträglichkeitsstudie beinhaltet Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, zu den Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Schutzgütern sowie die weiteren Angaben nach § 6 Abs. 3 und 4 UVPG. Informationen über die Umwelt sind auch in den folgenden eingereichten Unterlagen enthalten:

- Studie zur Möglichkeit dynamisch gestalteter Einleitmengen aus der Kläranlage der Sachsenmilch Leppersdorf GmbH mit Informationen zu den Schutzgütern Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt,
- Untersuchung der Auswirkung eines erhöhten Trockenwetterabflusses aus der Kläranlage Radeberg durch erhöhte Überleitung von Abwasser der Sachsenmilch Leppersdorf GmbH auf die Biozönose der Großen Röder mit Informationen zu den Schutzgütern Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt,
- Geruchsimmissionsprognose und Schallimmissionsprognose mit Informationen zum Schutzgut Mensch,
- Nachweis der Rückhalteräume mit Informationen zum Schutzgut Wasser.

Zuständig für das Verfahren und für die Entscheidung über die Anträge ist die Landesdirektion Sachsen (Dienststelle Dresden, Referat 41 Siedlungswasserwirtschaft) als obere Wasserbehörde (Gz.: DD41-8618/145, DD41-8618/301/2).

Die Anträge sowie die auszulegenden Unterlagen liegen in der Zeit

vom 24. Oktober bis einschließlich 24. November 2014

für jedermann zur Einsichtnahme bei folgenden Stellen aus und können während der angegebenen Zeiten oder nach Vereinbarung dort eingesehen werden:

1. Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4089

Montag und Mittwoch	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag	von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Freitag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
2. Gemeindeverwaltung Wachau, Teichstraße 4, 01454 Wachau, Sitzungssaal

Montag	von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Dienstag	von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Mittwoch	von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Donnerstag	von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Freitag	von 7.00 Uhr bis 12.15 Uhr,
3. Stadtverwaltung Großröhrsdorf - Bauverwaltung, Adolphstraße 18, 01900 Großröhrsdorf

Montag	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr, von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
Freitag	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr,

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

4. Stadtverwaltung Radeberg, Markt 18, 01454 Radeberg, Zimmer 3/4 (Bürgerbüro)

Montag und Mittwoch	von 08.30 Uhr bis 11.15 Uhr, von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag	von 08.30 Uhr bis 11.15 Uhr, von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Freitag	von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
5. Gemeindeverwaltung Arnsdorf, Bahnhofstraße 15, 01477 Arnsdorf, Beratungsraum 1. OG

Montag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Dienstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Donnerstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Freitag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Die Bekanntmachung ist einschließlich der Anträge und der auszulegenden Unterlagen während des oben genannten Zeitraums außerdem auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lidsachsen.de/bekanntmachung> einsehbar.

Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit der Anträge von Bedeutung sein können und die der Landesdirektion Sachsen erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Zugang zu Umweltinformationen für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Umweltinformationsgesetz - SächsUIG) vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 407) geändert worden ist, zugänglich gemacht.

Es wird

- der Öffentlichkeit zum Antrag auf Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis der Sachsenmilch Anlagen Holding AG
- der betroffenen Öffentlichkeit (jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden) zu den Anträgen für die Kapazitätserweiterung der Abwasserbehandlungsanlage der Sachsenmilch Leppersdorf GmbH und die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“

Gelegenheit gegeben,

vom 24. Oktober bis einschließlich 8. Dezember 2014

schriftlich oder zur Niederschrift bei einer der vorgenannten Stellen oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Chemnitz, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz oder Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Einwendungen zu erheben beziehungsweise Stellungnahmen abzugeben. Es gilt das Eingangsdatum. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden grundsätzlich die rechtzeitig erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von anerkannten Naturschutzvereinigungen sowie die Stellungnahmen der Behörden zu den Anträgen mit den Antragstellern, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtert. Auf einen Erörterungstermin kann verzichtet werden, wenn den Anträgen im Einvernehmen mit allen Beteiligten in vollem Umfang entsprochen wird oder alle Beteiligten auf ihn verzichtet haben.

Für den Fall, dass ein Erörterungstermin durchzuführen ist, wird dieser hiermit für den

26. Januar 2015, ab 9.30 Uhr

im Saal 4004 in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2 in 01099 Dresden bestimmt. Bei Ausbleiben eines Beteiligten (zum Beispiel Antragsteller oder Personen, die Einwendungen erhoben haben) im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt beziehungsweise erörtert werden.

Die Entscheidungen über die Anträge werden öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Großröhrsdorf, 16.10.2014

Kerstin Ternes

Bürgermeisterin

im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Einladung

Am Dienstag, dem 21. Oktober 2014, 19.00 Uhr findet im Ratskeller des Gemeindeamtes Bretnig-Hauswalde die 3. Sitzung (Sondersitzung) des Gemeinderates statt. Zu dieser öffentlichen Sitzung lade ich alle interessierten Bürger herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bestätigung der Tagesordnung
Bestimmung der Mitunterzeichner des Protokolls
2. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Leistung „Lieferung eines Kommunaltraktors“
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin; Frau Hübler, Bauverwaltung;
Herr König, Bauhofleiter
3. Sonstiges
4. Anfragen der Gemeinderäte

Liebmann
Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 2. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

In der zweiten Sitzung des Technischen Ausschusses am 09. Oktober gaben die Mitglieder des Ausschusses ihr gemeindliches Einvernehmen für fünf Bauanträge. Auf der Dammstraße stimmten sie dem Ausbau eines bestehenden Dachgeschosses zu. Auf der Wasserstraße wird die Sanierung und Umbau einer Scheune zu einem Wohnhaus mit zwei gewerblichen Flächen gestattet. Auf der Nordstraße stimmten sie einem Anbau eines Geräteschuppens an eine bestehende Garage zu. Auch einem Neubau eines Einfamilienhauses auf der Südstraße gaben die Ausschussmitglieder ihr gemeindliches Einvernehmen. Im Einkaufszentrum „Rödertalpark“ ist eine Teilung der vorhandenen Verkaufsfläche im 2. OG vorgesehen. Auch dazu gaben die Mitglieder ihr Einverständnis. Im nachfolgenden Tagesordnungspunkt informierte Sten Rank, Sachgebietsleiter Ordnungswesen, die Mitglieder über die am 20.08.2014 stattgefundene Verkehrsschau. Folgende Änderungen in der Verkehrsbeschilderung gibt es: Im Kreuzungsbereich Praßerstraße/Freiheitsstraße/Philippstraße zum „Schwarzen Weg“ kommt es immer wieder zu Gefährdungssituationen aufgrund Querung des „Schwarzen Weges“ durch Schüler. In Höhe der Philippstraße 8 wurde hierzu ein Parkverbot eingerichtet (2 Fz-längen), um die Sichtverhältnisse zu verbessern. Zusätzlich wurden im Kreuzungsbereich der Praßerstraße/„Schwarzer Weg“ zwei Verkehrsschilder „Achtung Kinder“ ergänzt. Anfragen von Bürgern, die Mühlstraße, als Einbahnstraße, für den Radfahrerverkehr in der Gegenrichtung frei zu geben, kann hingegen nicht entsprochen werden. Darüber hinaus entschieden die Ausschussmitglieder über drei Fällanträge. Der Fällung von Eichen gegen Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück der Kindertagesstätte Agnesheim stimmten die Mitglieder mehrheitlich zu. Baumbruch gefährdet hier die Sicherheit des Krippenbereiches. Des Weiteren stimmten sie der Fällung von sechs Straßenbäumen auf der Parkstraße ebenfalls mit Ausgleichsmaßnahmen/ Ersatzpflanzungen an anderer Stelle der Stadt zu, auch hier ist erhöhter Baumbruch zu verzeichnen. Die Fällung einer Silberpappel auf dem Festplatz wurde wiederholt abgelehnt. Im letzten Tagesordnungspunkt wurden die Mitglieder über den aktuellen Stand der Radverkehrskonzeption des Landkreises informiert. Insgesamt sollen drei Routen in Großröhrsdorf in die Planung des Landkreises aufgenommen werden: die Route zum Massenei-Bad Richtung Seeligstadt, der fehlende Abschnitt entlang der S 158 Richtung Radeberg und die Schließung der Lücken entlang der Pulsnitzer Straße in Richtung Pulsnitz.

**Schaumangeln am 19. Oktober
von 14.00 bis 17.00 Uhr
in der Mangelstube des Technischen Museums
der Bandweberei**

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Das muss nicht sein...

Illegale und wilde Ablagerungen von Haushaltsabfällen an Containerstandplätzen

Die Ordnungsbehörde stellt regelmäßig fest, dass einzelne Unverbesserliche, im Haushalt angefallenen Abfall (z.B. Farben, Lacke, Laderaumabdeckungen und vieles andere mehr) an Containerstandplätzen entsorgen. Wilde Müllablagerungen sind verboten, kostspielig und unnötig. Den zusätzlichen Aufwand der Entsorgung zahlt schlussendlich der Bürger. Geld für den Dreck anderer Leute - das ist überhaupt nicht einzusehen.



Verstöße gegen die geltenden Bestimmungen stellen eine Ordnungswidrigkeit nach § 9 der Polizeiverordnung der Stadt Großröhrsdorf als Ortspolizeibehörde, zugleich als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Großröhrsdorf und der Gemeinde Bretnig-Hauswalde dar und können mit einer Geldbuße von 5 Euro-1000 Euro geahndet werden.

Die ordnungsgemäße und umweltverträgliche Entsorgung von Abfällen ist in unser aller Interesse. Es existieren ausreichend Möglichkeiten, jeglichen Abfall, Müll und auch Elektrogeräte oder Baustoffe u.a. kostenlos oder teilweise gegen ein geringes Entgelt in öffentlichen Annahmestellen (siehe Abfallkalender/Landkreis Bautzen) zu entsorgen.

Hauptamt/Ordnungswesen



Fundkater

Herrchen bitte melde dich!

Dieser Kater (British Kurzhaar ca. 6-8 Monate alt) wurde am 10.10.2014 aufgefunden.

Zweckdienliche Hinweise nimmt das Ordnungsamt Großröhrsdorf entgegen.
Tel. 035952/28326 oder 28325



Grundschule Großröhrsdorf

Crosslauf an der Grundschule Großröhrsdorf

Bei wunderschönem Herbstwetter fand am Donnerstag, dem 02.10.2014, unser diesjähriger Crosslauf statt. Gegen 08.00 Uhr starteten alle Klassen zum Parkplatz am Massenei-Bad. Der erste Startschuss fiel 09.00 Uhr. Alle Kinder waren hoch motiviert und strengten sich an, um einen vorderen Platz zu erreichen. Die Rennstrecke war bestens ausgeschildert und die Bedingungen optimal, so dass alle Kinder das Ziel wohlbehalten erreichten. Stolz präsentierten die Sieger ihre Medaillen den anwesenden Zuschauern.



Sieger bei den Mädchen der Klasse 1: Patricia Brückner

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Da sich auch alle anderen Kinder große Mühe gegeben haben, erhielten alle für ihre Anstrengungsbereitschaft eine tolle Urkunde. Wir danken allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass der Herbstcrosslauf für alle ein gelungener Vormittag war.

	Sieger bei den Mädchen:	Sieger bei den Jungen:
Klasse 1	Patricia Brückner	Bruno Hoffmann
Klasse 2	Charmayn Hänsel	Martin Gäbler
Klasse 3	Carolin Heckfuß	Michael Röllig
Klasse 4	Theresa Börner	Eric Otto

Die gesamte Bildergalerie ist auf der Internetseite der Stadtverwaltung unter www.grossroehrsdorf.de abrufbar.

Röthig, Erzieherin



KulturTreff Großröhrsdorf ganz beswingt!

Weit über 100 Gäste waren bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen der Einladung des KulturTreffs zu einem Swing-Frühschoppen gefolgt, strömten in den Schulhof des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums und machten es sich im „Grünen Klassenzimmer“, dem im Stil eines Amphitheaters erbauten Outdoor-Veranstaltungsbereichs des Gymnasiums bequem.



Die Musiker des New Town Swing Orchestras aus Dresden entführten die Zuhörer 2 Stunden lang in die Welt des Swings. Bekannte Stücke wie „In the Mood“ oder „Pennsylvania 6-5000“ (Glenn Miller läßt grüßen!) wechselten ab mit seltener gespielten, aber nicht weniger mitreißenden Stücken.

Das Publikum wippte und klatschte begeistert im Takt und erjubelte sich am Ende sogar die Zugabe.

Die zahlreichen Gäste waren nicht nur von der mitreißenden Musik des Swing-Orchesters begeistert, sondern ebenso von dem traumhaften Ambiente des „Grünen Klassenzimmers“, das wie geschaffen war, um die Leichtigkeit und Beschwingtheit der Musik zu unterstreichen.

In der Pause strömten die Zuschauer in den Catering-Bereich, um sich bei einem Schoppen Wein, dem Glas Bier und einer zünftigen Grillwurst für die zweite Runde Swing zu stärken.

Fazit: die Zuschauer und Veranstalter waren in Hochstimmung und behalten das Orchester schon als Geheimtipp für zukünftige KulturTreff-Veranstaltungen im Auge.

Und auch die Dresdner Musiker waren begeistert: Sie lobten den herzlichen Empfang und das begeisterungsfähige Großröhrsdorfer Publikum.

Petra Glöer

Rödertal-Anzeiger

Bitte beachten Sie die vorgezogenen Redaktions-/Anzeigenschlüsse in den KW 43/44 (Reformationstag) und 46/47 (Buß- und Betttag).

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Gratulationen zu Ehejubiläen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Aus gegebenem Anlass möchten wir unsere Bürger auf Gratulationen zu Ehejubiläen hinweisen.

Sehr gern beglückwünschen Frau Bürgermeisterin Ternes bzw. Frau Bürgermeisterin Liebmann Mitbürger, die in unserer Verwaltungsgemeinschaft ein hohes Ehejubiläum (in Großröhrsdorf ab Diamantener Hochzeit, in Bretinig-Hauswalde ab Goldener Hochzeit) begehen. Dazu ist es aber erforderlich, dass wir davon Kenntnis erhalten.

Die Stadtverwaltung verfügt nicht immer über alle Daten von Eheschließungen, insbesondere, wenn sie vor anderen Standesämtern geschlossen wurden. Wenn Sie als Jubilar oder Angehöriger von Jubilaren die Veröffentlichung eines besonderen Ehejubiläums und die Beglückwünschung durch die Bürgermeisterin wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig, das heißt mindestens 6 Wochen vor dem Jubiläumstag.

Eine Information über das Eheschließungsdatum kann ab sofort erfolgen, auch wenn das Jubiläum erst in den nächsten Jahren begangen wird. Dazu können Sie den nachstehenden Coupon ausgefüllt und unterschrieben im Rathaus in der Zentrale in der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde abgeben.

Haben Sie noch Fragen zur Verfahrensweise oder möchten Sie ein besonderes Jubiläum melden, wird Ihnen Frau Gramsch für Großröhrsdorf unter der Rufnummer 283-31 oder Frau Schölzel für Bretinig-Hauswalde unter der Rufnummer 58309 gern behilflich sein.

Ehejubiläum

Ich/wir wünsche/n die Beglückwünschung und Veröffentlichung zum Jubiläum der

- Goldenen Hochzeit** (nur für Bretinig-Hauswalde)
 Diamantenen Hochzeit
 Eisernen Hochzeit
 Gnadenhochzeit

von

Frau: _____

(Name, Vorname)

Geburtsname: _____

Geb.-Datum: _____

und

Herrn: _____

(Name, Vorname)

Geb.-Datum: _____

Straße, Nr.: _____

01900 Bretinig-Hauswalde/Großröhrsdorf

(bitte Nichtzutreffendes streichen)

am: _____

(Datum der standesamtlichen Eheschließung)

Für Rücksprachen wenden Sie sich bitte an:

Frau/Herrn _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tel: _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Veröffentlichung von Altersjubiläen

Werte Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde,

bekanntlich werden in der Sächsischen Zeitung und im Rödertal-Anzeiger unserer Stadt unsere älteren Mitbewohner anlässlich ihres Geburtstages beglückwünscht und deren Namen veröffentlicht. Dazu möchten wir folgende Erläuterungen und Hinweise geben:

Einwohner, die den 70. Geburtstag oder einen höheren begehren (Altersjubilare).

Im § 33 Abs. 2 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) ist geregelt, dass die Meldebehörde Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums u.a. von Altersjubilaren (Einwohner, die den 70. Geburtstag oder einen höheren begehren) veröffentlichen und an Presse oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln dürfen. Dies gilt allerdings nicht, wenn der Betroffene der Auskunftserteilung, Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widerspricht, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene für ein Krankenhaus, Pflegeheim, Justizvollzugsanstalt oder ähnliche Einrichtung i.S. von § 20 Abs. 1 SächsMG gemeldet ist. Auf das Widerspruchsrecht im Falle der Anwendung des § 33 Abs. 2 SächsMG hat die Meldebehörde mindestens einmal jährlich durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen (§ 33 Abs. 4 Nr. 3 SächsMG). Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt.

Wir bitten deshalb alle Jubilare, die in der Zeit vom **01. November 2014 bis 31. Oktober 2015** ihren 70. oder einen höheren Geburtstag begehren und eine Veröffentlichung ihrer Daten im Rundfunk oder der Presse nicht wünschen, uns dieses umgehend schriftlich mitzuteilen. Dazu kann untenstehender Abschnitt genutzt werden.

An die Stadtverwaltung Großröhrsdorf bzw. Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Ich bitte von einer Veröffentlichung meines Geburtstages

im Zeitraum vom: _____ bis _____

bis auf Widerruf

abzusehen.

Anrede: _____

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

01900 Bretinig-Hauswalde

01900 Großröhrsdorf

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

Geburtsdatum: _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

„Mensch für Mensch Rödertal“ gibt Blutspende ab und beendet Vereinsarbeit

Nach 12 Jahren löste sich der Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V. offiziell am 31.07.2014 aufgrund zu geringer Mitgliederzahlen schweren Herzens auf.

Im November des Jahres 2002 gegründet übernahm der Verein vom damaligen DRK Ortsverein die Betreuung der Blutspende in Großröhrsdorf. Zwischen 4 und 6-mal pro Jahr wird auch heute noch die Blutspende durch den DRK in Großröhrsdorf durchgeführt – heute immer in

Information der Verwaltungsgemeinschaft

der ProSeniore-Einrichtung auf der Radeberger Straße. Die Betreuung der Spender sowie die gastronomische Versorgung vor Ort übernahm in den vergangenen 12 Jahren der Verein Mensch für Mensch e.V. „Das hieß am Vormittag Essen und Getränke einkaufen, Schnitten schmieren und am Nachmittag die Spender vor Ort betreuen. Einige Vereinskollegen mussten für solch einen Blutspendetag, der immer wochentags ist, Urlaub nehmen. Auf Dauer und mit schwindender Mitgliederzahl war es zum Schluss ein großer Kraftakt, die Termine der Blutspende abzuschließen“, erklärt Heiko Birnstein, ehemaliger Vorsitzende des Mensch für Mensch Rödertal e.V. Am Ende hatte der Verein lediglich 10 Mitglieder – Passivmitglieder inklusive.

Zusätzlich zur Absicherung der Blutspende organisierte der Verein 10 Jahre lang Ferienfahrten für Kinder, zuletzt nach Sellin auf Rügen ins Schullandheim. Dabei waren nicht nur Kinder aus dem Rödertal dabei. Außerdem führte der Verein regelmäßige Erste-Hilfe-Kurse für Fahrradfänger durch. Mit der mobilen Gipsbilderstation war der Verein zuletzt auch auf dem großen Stadtfest in Großröhrsdorf sowie auf der Kirmeis in Bretinig-Hauswalde vertreten. „Die Kinder freuen sich wahnsinnig ihre eigenen Gipsbilder bemalen zu können. Aus diesem Grund werden ein paar ehemalige Vereinskollegen die mobile Gipsbilderstation als Interessensgruppe weiterführen. Unsere Lager sind noch gut gefüllt“, lächelt Heiko Birnstein. Auch die Mobile Erste-Hilfe wird es weiter geben. Aber nicht mehr unter der Trägerschaft eines Vereins, sondern in privater Trägerschaft.

Bürgermeisterin Kerstin Ternes und Bürgermeisterin Katrin Liebmann bedauern sehr die Auflösung des Vereins. „Auch wenn die Betreuung der Blutspende durch das DRK übernommen wurde, ist es traurig, dass solch ein engagierter Verein aufgrund zu geringer Mitgliederzahl seine Arbeit einstellen muss, obwohl der Bedarf für solche Projekte weiterhin vorhanden ist“, erklärt Bürgermeisterin Kerstin Ternes. Einen Hauptgrund sieht sie vor allem in der Überalterung der Vereine. Nur schwer seien junge Mitbürger für Vereinsarbeit zu begeistern. Grund hierfür sei nicht immer das fehlende Interesse, sondern auch die fehlende Zeit, die solch eine Vereinsarbeit von allen Vereinsmitgliedern fordert, was sich insbesondere auch beim Mensch für Mensch e.V. gezeigt hat. Zukünftig wird die Vereinsarbeit aber immer wichtiger werden, da die immer knapper werden kommunalen Haushalte immer weniger freiwillige Aufgaben zulassen. „Hier seien alle Bürger gefragt, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Dem Verein „Mensch für Mensch e.V.“ möchte ich für seine geleistete Arbeit großen Dank aussprechen“, so Bürgermeisterin Kerstin Ternes.

Unterschriftenaktion Personalschlüssel

Pünktlich zur Landtagswahl in Sachsen fand in den Kitas Arnsdorf, Bretinig, Hauswalde, Elstra, Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Radeberg eine Unterschriftenaktion für eine Verringerung des Personalschlüssels in Kitas und dem Hort statt. Mit diesem wird im Sächsischen Gesetz über Kindertageseinrichtungen festgelegt, wie viele Kinder durch eine pädagogische Fachkraft betreut werden dürfen. In aktuellen Studien wird dieser Personalschlüssel bundesweit als zu hoch angesehen, aktuell betreut zum Beispiel eine Erzieherin 13 Kindergartenkinder. Im bundesweiten Vergleich befindet sich Sachsen derzeit auf dem zweitletzten Platz. Ziel ist eine Verringerung der Personalschlüssel bis 2018, im oben genannten Beispiel von 1:13 auf 1:10.

In den letzten Wochen wurden durch die Elternräte aller beteiligten Kitas Unterschriftenkarten der Initiative „Weil Kinder Zeit brauchen“ (<http://www.weil-kinder-zeit-brauchen.de>) ausgelegt und durch viele Eltern und Bürger unterschrieben. Koordiniert wurde diese Aktion vom GER (Gesamtelternrat; Zusammenschluss der Elternräte der Kitas Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf, Bretinig und Hauswalde). Hierbei sind ca. 500 Karten zusammen gekommen, welche am 14.08 in der Kita Regenbogenland/Großröhrsdorf an Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik übergeben wurden. Neben den Vertretern aus der Politik waren Frau Braun und Frau Müller (Kita Großröhrsdorf), Herr Roban-Zeh (AWO Geschäftsführung), Herr Hanke (Sächsische Zeitung) und Vertreter der Elternräte anwesend. Ein ausführlicher Artikel mit Bildern ist auf der Internetseite des Elternrats der Kitas Bummiland und Regenbogenland in Großröhrsdorf (<http://ergrdf.wordpress.com>) zu finden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Unterzeichnern der Karten recht herzlich bedanken.

Der GER Großröhrsdorf

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Herr Heinz Volkmer	am 18.10.	zum 95. Geburtstag
Herr Siegfried Ullrich	am 19.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Marga Anter	am 20.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Siglinde Hauswald	am 20.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Herta Loser	am 20.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Christa Jähnichen	am 21.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Christel Lohse	am 21.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Thea Rönisch	am 21.10.	zum 77. Geburtstag
Herr Rolf Döll	am 22.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Graff	am 22.10.	zum 71. Geburtstag
Herr Manfred Schweigert	am 22.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Roswitha Schurig	am 23.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Erika Baunacke	am 24.10.	zum 89. Geburtstag
Herr Reinhard Lode	am 24.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Ullrich	am 24.10.	zum 76. Geburtstag

Senioren - Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Thea Müller	am 20.10.	zum 75. Geburtstag
Herr Kurt Kosanke	am 22.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Margit Schurig	am 22.10.	zum 72. Geburtstag
Frau Hannelore Schneider	am 23.10.	zum 78. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Jubiläen in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Hannelore Hauck	am 18.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Roswitha Hennig	am 21.10.	zum 71. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Kita „Zwergenland“

Wir suchen den Herbst



Die Käfer- und Bienen-
gruppe der Kindertagesstätte „Zwergenland“ machte sich mit Hilfe von Herrn Siegfried Mager auf die Suche nach dem Herbst. Schon bei unserem Start vom Kindergarten wurden wir von einem heftigen Herbstwind begrüßt, der uns den ganzen Vormittag begleitete.

Herr Mager wusste viele interessante Dinge zu erzählen. Wir lernten verschiedene Bäume und Pilze kennen, wir sahen bunte Blätter fliegen

Kita „Zwergenland“

und liefen an abgeernteten Feldern vorbei. An der Wanderhütte auf dem Luisenberg machten wir unsere erste Rast. Was für einen tollen Blick man von hier aus hat!



Obwohl unsere kleinen Beine schon so weit gelaufen waren, waren wir immer noch nicht im Wald. Endlich am Waldrand angekommen, hatten wir uns eine Stärkung verdient.

Bei unserem Spaziergang durch den Wald wurden einige Kinder sehr ruhig. Jemand fragte: „Wohnt hier auch eine Hexe?“

Im Kindergarten angekommen, waren wir alle geschafft. Wir stärkten uns beim Mittagessen und schliefen anschließend sofort ein.

Recht herzlich Dank Herr Siegfried Mager sagen die Käfer, Bienen und die Erzieherinnen!

Vereine und Verbände

Nachruf

Die Mitglieder des Vereins „Einigkeit“ e.V.
trauern um ihr Mitglied

Konrad Lauke.

Seine freundschaftliche Art und Zuverlässigkeit
bleiben uns stets in Erinnerung.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Seine Vereinsfreunde
Verein „Einigkeit“ e.V.



Wanderverein Großröhrsdorf e. V.

Wanderung am 26.10.14 –
Sühnesteine am Königshainer Hochstein

Die Mitglieder des Wandervereins Großröhrsdorf e.V. und interessierte Gäste treffen sich am Sonntag, dem 26.10.14, zu einer Wanderung in die Königshainer Berge. Start mit den Autos ist um 7:45 Uhr neuer Zeit auf dem kleinen Rathausparkplatz. Unsere Wanderung beginnt in Arnsdorf und führt uns mit Bananenpause vorbei an der Zigeunerhöhle, dem Kuckucksstein und dem Teufelsstein über 10 km hinauf zum Hochstein. Hier ist für uns ab 11:30 Uhr das Mittagessen reserviert. Nach einem kurzen Aufstieg auf den Aussichtsturm, bei hoffentlich guter Fernsicht, geht es weiter vorbei am ND Totenstein und Thiemendorf zurück nach Arnsdorf. Die Wanderstrecke ist ca. 18 km lang und hat keine steilen Anstiege.

(->)

Vereine und Verbände

Auf Grund vieler Wiesenwege ist wasserfestes Schuhwerk zwingend erforderlich. Bei schlechtem Wetter kann die Tour auf 14 km abgekürzt werden. Die Rückkehr in Großröhrsdorf ist gegen 16:00 Uhr. Die Anmeldungen mit Angabe der Essenauswahl bitte bis Freitag, den 24.10.14, im Schreibwarenladen Zöllner erledigen. Auf eine schöne Wanderung freut sich der Wanderleiter.

Holger Poitzsch



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Sieg und Niederlage für Großröhrsdorf

In den Heimspielen auf Kreisebene hatten die Großröhrsdorfer wieder Aufstellungssorgen, von denen besonders arg die Dritte betroffen war. Dabei gelang der Zweiten, bei der Wirth erstmalig in dieser Saison mitwirkte, ein ungefährdeter 13:2-Sieg gegen die Gäste aus Neschwitz. Bis zum Zwischenstand von 10:0 gab es hier keinen Punktverlust und die beiden Niederlagen am Ende waren durchaus unnötig. Leidtragender dieser geschlossenen Mannschaftsleistung war die Dritte, die Kaiser und Winkler an die Zweite abgestellt hatte. Bei der gleichzeitig stattfindenden Auseinandersetzung gegen Wallroda sah man somit keinen Stich und nur jeweils ein Erfolg im Doppel sowie im Einzel durch Nachwuchsspieler Fink besiegelten die hohe 2:13-Niederlage.

2. KL	SG Großröhrsdorf 2 – SV Blau-Weiß Neschwitz 2	13:2
	Wirth (2,5), Ehrlich (1,5), Remus (2,5), H.-G. Jarschke (2,5), Kaiser (1,5), Winkler (2,5)	
1. KK	SG Großröhrsdorf 3 – SG Wallroda 2	2:13
	Jurkin (0,5), Berndt (0,5), Reppe (0), Gläßer (0), Pfütznern (0), Fink (1)	
Schüler	SG Großröhrsdorf – TV Grün-Weiß Bühlau	14:0
	Herrmann (3,5), Portscht (3,5), Liebold (3,5), Jahn (3,5)	

V. Röllig



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

1. Herren - OKV Liga: Unnötige Niederlage

SG Kleinröhrsdorf I. - BSV Chemie Radebeul I. 4997:5035
Die I. Mannschaft ging zuversichtlich in diese Partie. Mit erneuter Unterstützung aus der II. Mannschaft, Martin Dölling 787 Holz, sollte eigentlich alles nach Plan laufen. Robert Kunz, 804 Holz, konnte sich mit der Bahn einfach nicht anfreunden. Daniel Seidel, 866 und Heiko Hornuff 854 Holz, bestätigten mal wieder ihre gute Form. Olaf Schurig brachte es trotz mancher Querschläger immer noch auf 855 Holz. Am 18.10.14 geht es zum schweren Auswärtsspiel gegen Neueibau.

Für Kleinröhrsdorf spielten: Robert Kunz 804, Olaf Schurig 855, Martin Dölling 787, Daniel Seidel 866, Jan Böhme 831 und Heiko Hornuff 854 Holz.

2. Herren - Kreisoberliga

SG Kleinröhrsdorf II.- SV Biehla-Cunnersdorf 2499:2547
Auch am dritten Spieltag bleibt die II. Mannschaft sieglos. Bis zu den letzten Räumern war es ein spannendes Spiel, aber die Nerven behielt Biehla und gewann mit 48 Holz.

1. Damen - Kreismeisterliga

SG Kleinröhrsdorf - KV BW 99 Rodewitz/ Hochkirch 1561:1490
Diesen Sonntag waren die Damen von Rodewitz zu Gast und wir dachten am Anfang, die Punkte zu behalten wird schwierig. Doch gleich die ersten Starterpaare knöpften ihren Gegnern Holz für Holz ab. Und so blieben am Ende die Punkte in Kleinröhrsdorf.

MSV Bautzen 04 3. - SG Kleinröhrsdorf 1576:1470
An diesem Wochenende waren unsere Damen beim MSV Bautzen zu Gast. Schon von letzter Saison wussten sie, dass Ihnen diese Bahn nicht so recht liegt. Das zeigte sich auch schnell in den Ergebnissen und so mussten sie leider ohne die Punkte wieder nach Hause fahren.

Vorschau	18.10.	13.00 Uhr	I. Mannschaft in Neueibau
	19.10.	10.00 Uhr	Damen in Hoyerswerda

Vereine und Verbände



Handballclub Rödertal - die Rödertalbien

Dritte Niederlage im vierten Spiel – HCR muss sich Neckarsulm mit 26:29 geschlagen geben

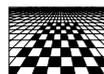
Das Bundesligateam des HC Rödertal kassierte am Samstag in eigener Halle eine bittere 26:29 (10:12) Heimmiederlage gegen die Neckarsulmer Sport-Union und verpasste somit die Chance, aus dem Tabellenkeller ins Mittelfeld des Klassements zu gelangen. Dabei sahen die 370 Zuschauer in der „Sporthalle am Gymnasium“ in Großröhrsdorf vor allem in der ersten Hälfte ein kampfbetontes, aber von beiden Teams sehr fehlerbehaftetes Spiel sowie eine Vielzahl an ausgelassenen Chancen auf beiden Seiten. Eine katastrophale Anfangsphase des zweiten Abschnittes seitens des HCR ebnete den Gästen letztendlich den Weg zum verdienten Auswärts-Erfolg und lässt den Druck auf die Randdresdnerinnen auch in den nächsten Partien nicht geringer werden.

HC Rödertal: Hubald, Rammer, Müller, Markeviciute 4/2, Pöschel 1, Beckert 4, Preis 4, Skoczynska 5/3, Alesiunaite 6, Nepolsky, Rösike 1, Förster 1, Jäger, Domann

HCR-Cheftrainer Frank Lessau erklärt sofortigen Rücktritt nach Spielende

Direkt im Anschluss an die verlorene Bundesligapartie des HC Rödertal gegen Neckarsulm erklärte Cheftrainer Frank Lessau den Verantwortlichen sowie der Bundesligamannschaft des HCR seinen Rücktritt vom Traineramt mit sofortiger Wirkung. „Natürlich sind alle überrascht von der aktuellen Situation, respektieren Franks Entscheidung aber in jeglicher Hinsicht. Wir werden uns nun in der kommenden Woche zu Gesprächen zusammensetzen und den aktuellen Trainermarkt sondieren. Co-Trainer Jan Resimius wird bis zur Neubesetzung des Cheftrainerpostens die Führung der Mannschaft übernehmen und sie auch solange in den nächsten Spielen betreuen, bis ein geeigneter Kandidat gefunden ist.“ äußerte sich HCR-Manager Thomas Klein zum weiteren Vorgehen beim Zweitligisten aus dem Rödertal.

Mitteldeutsche Oberliga Frauen	
HC Rödertal II - BSV 93 Magdeburg-Olvenstedt	27:29 (15:13)
Sachsenliga weibliche Jugend C	
HC Rödertal - HC Leipzig	18:22 (7:14)
Westlausitzliga Frauen	
HC Rödertal III - Seifhennersdorfer SV	42:18 (20:7)



SC 1911 - Abteilung Schach

Erneut spannendes Duell

SC 1911 Großröhrsdorf - SV Gambit Kamenz 4,5:3,5
In der 2. Runde der 1. Landesklasse kam es zum Nachbarschaftsduell zwischen Großröhrsdorf und Kamenz. Im Vorjahr hatten die Lessingstädter knapp mit 4,5:3,5 die Nase vorn und auch diesmal konnte man ein Spiel auf Augenhöhe erwarten. Nach mehreren Punktteilungen gingen die Gastgeber dank eines Sieges am 8. Brett in Führung und waren auch an den anderen Brettern meist leicht in Vorteil. Doch nach einem Kamenzener Erfolg am 3. Brett war alles wieder völlig offen. Letztendlich entschied beim Stande von 3,5:3,5 der Ausgang der Partie am 4. Brett über die Mannschaftspunkte und hier behielt der Großröhrsdorfer Simon wie schon beim Auftaktsieg die Nerven und sicherte seinem Team den knappen 4,5:3,5 Erfolg.
Im einzelnen spielten: 1. Schulte-Geitner 0,5:0,5; 2. Proschmann-Wendorff 0,5:0,5; 3. Sauer-Forch 0:1; 4. Simon-Slama 1:0; 5. Plättner-Keitsch 0,5:0,5; 6. A. Schneider-Herrmann 0,5:0,5; 7. Zadlo-Lange 0,5:0,5; 8. Kaiser-Holfeld 1:0.

Wichtiger Heimsieg

SC 1911 Großröhrsdorf II. - SV Ebersbach II. 5:3
Großröhrsdorf II. schaffte nach dem Remis zum Saisonauftakt dank eines Sieges den Sprung in die obere Tabellenhälfte.

Kurzmeldung: Zum Saisonauftakt gelang der jungen U 16 -Mannschaft des SC 1911 Großröhrsdorf in der Bezirksklasse beim favorisierten SV Traktor Priestewitz mit einem 4:4 ein Achtungserfolg. Bester Großröhrsdorfer am 1. Spieltag war Vincent Lamping mit einem Doppelerfolg.

Andreas Schneider

Vereine und Verbände



SC 1911 - Fußball

Erste bei torreichem Spiel weiter

In der ersten Hauptrunde des Sparkassenpokals traf unser Sportclub auf die 2. Mannschaft des TSV Wachau – eigentlich eine klare Sache. Schon in der 5. Minute ließ Sören Pilz es im gegnerischen Kasten klingeln. In der Folgezeit bespielte der SC den Gegner. Die Wachauer verbuchten in der ersten Halbzeit keine Chance und der Sportclub agierte mit 80 Prozent Ballbesitz sicher. Der letzte Pass kam aber meistens nicht an und so dauerte es bis zur 41. Minute, ehe Konstantin Seidel zum 0:2 erhöhte. Kurz vor der Halbzeit musste Stefan Mühlbauer den Platz nach einer Tätlichkeit vorzeitig verlassen, was dem Spiel die Wendung geben sollte.



Nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit konnten die Großröhrsdorfer in der 50. Minute durch ein Eigentor zum 0:3 erhöhen. Jedoch schreibt der Pokal seine eigenen Gesetze und so versuchte Wachau noch einmal etwas zu reißen. In der 60. und 66. Minute konnten die Wachauer Sportfreunde zum kurzzeitigen 2:3 verkürzen. Der SC nun wieder gefordert – man versuchte dem Spiel wieder seinen Stempel aufzudrücken. Mit einem Doppelschlag in der 76. Und 77. Minute konnte erst Gyula Csomor und danach Tobias Thomschke zum 2:5 erhöhen. Kurz vor Ende konnte Wachau nach einem, wie so oft in dem Spielaufbau der Großröhrsdorfer passierenden, Fehler zum 3:5 aufschließen. Die letzte Aktion des Spiels gehörte aber Jonas Düben. Der Urborusse Düben ließ locker zwei Gegenspieler liegen und hämmerte die Pille von geschätzten 40 Metern zum 3:6 ins obere rechte Eck.

Der Sportclub zieht so mehr schlecht als recht eine Runde weiter.

Für den SC spielten: Kalies, Höckendorf – Hensel – Hübler – Seidel, Pilz – Kästner (46. Düben) – Senf – Mühlbauer, Csomor (83. Klotz) – Thomschke

U19 durch Auswärtssieg beim HSV wieder Tabellenführer!

Mit einem sicheren 2:0 kehrten die A-Junioren vom Hoyerswerdaer SV 1919 zurück. Dabei musste dieser Sieg schwer erarbeitet werden. Zwar dominierte unsere Elf das Geschehen über weite Strecken, allerdings wurden die Gastgeber immer wieder mit Kontern gefährlich. Die auf zwei Positionen umgestellte Abwehrreihe um Kapitän Philipp hatte in den Anfangsminuten noch einige Unsicherheiten, fand aber später immer besser ins Spiel. Ab der 20. Minute hatten wir die erste längere Druckphase. Die beste Kombination konnte Dittrich in der 32. Minute nach einer präzisen Vorlage von Schwabe von halbrechts mit der längst überfälligen Führung abschließen.

Nach der Pause sorgte die Umstellung bei unserem SC auf ein offensiveres System für mehr Räume im Mittelfeld, was dadurch auch das Spiel sehenswerter und schneller machte. In der 75. Minute, als der neu ins Spiel gekommene Berthold mit einem Doppelpass aus dem Zentrum bedient wird, sich gegen 2 Hoyerswerdaer bis zur Grundlinie durchsetzen kann und dann das Leder auf den frei im Rückraum platzierten Dittrich ablegt, fiel die Vorentscheidung. Kurz vor Schluss hatte der in der 85. Minute für Bürger eingewechselte Jahn noch den dritten Treffer machen müssen, als er allein auf das gegnerische Tor lief aber nicht direkt abschloss, sondern uneigennützig auf den nicht vorhandenen Mitspieler ablegte.

Somit steht der SC erneut an der Tabellenspitze. Da unsere U19 am letzten Oktoberwochenende ins Trainingslager fährt, kommt es am Sonntag 10:30 Uhr im Rödertalstadion zum vorgezogenen Spitzenspiel zwischen dem SC und der auf Platz 2 stehenden SpG Löbtauer Kickers/Borea Dresden.

Weitere Berichte lesen Sie im Internet unter www.sc-1911.de

Vereine und Verbände



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchengemeindehaus, Kirchstr. 10

Mittwoch 22.10. 9.30-11.00 Eltern-Kind-Kreis (8 Monate - 3 Jahre)
Donnerstag 23.10. 9.30-10.30 Krabbelgruppe (6 - 12 Monate)

Wanderfreunde Bretnig-Hauswalde

Im Oktober fand unsere Wanderung in die Sächsische Schweiz statt. Von Rathewalde ging es bergab vorbei an der Amselallbaude zum Amselsee und Amselgrund, dabei waren Fischreier zu sehen.

An der Elbe legten wir eine kurze Rast ein, bevor es bergauf zur Bastei ging. Dort waren bei herrlichem Sonnenschein hunderte Besucher, auch viele aus Japan.

Von der Bastei wanderten wir zum Steinernen Tisch und über den Basteiweg zurück nach Rathewalde, wo im Gasthof zur Linde das Mittagessen eingenommen wurde.

Herrliches Wanderwetter war der Lohn für die 11 km lange, aber doch etwas anstrengende Wanderung. 13 Wanderfreunde bedankten sich nach der Rückkehr beim Wanderleiter Werner Zickler.

G.G.



TSG Bretnig-Hauswalde - Kegeln Männer

Bericht vom 3. Punktspieltag der Männer: Die Entscheidung fiel mit den letzten Kugeln!

Wir hatten keinen guten Start gegen die stark spielenden Gäste von der SG Kraftverkehr Kamenz 1.

Die Kamenzer begannen mit 423 und 429 Holz. Frank Hornuff 394 und Andreas Petschke mit 397 Holz hatten schon ein echtes Problem mit ihren Gegenspielern. Der Rückstand von 61 Holz brachte uns nun in Zugzwang. Thomas Füssel spielte 402 Holz, sein Gegner nur 379. Er konnte die Bretnig-Hauswalder wieder ins Spiel bringen. Torsten Haase kegelte 431, sein Gegner aber 434 Holz.

Nun sollte es in den letzten 2 Begegnungen noch spannend werden. Rainer Große erreichte 410 Holz, sein Gegner nur 384. Der Rückstand verkürzte sich auf 15 Holz. Uwe Haufe, als letzter Starter, zeigte sein ganzes spielerisches Können. Mit 437 Holz war er gleichzeitig Tagesbestener und sicherte uns mit 4 Holz Vorsprung den Tagessieg.

Am Ende stand es 2471:2467 Holz für die Bretnig-Hauswalder.

RG

Kegeln Frauen

Am Sonntag, den 12.10.2014, bestritten unsere Damen bei herrlichem Altweibersommerwetter ihren 4. Spieltag auf der Heimbahn. Auch für uns strahlte am Ende des Wettkampfes die „Seele“, denn die ersten beiden Punkte der Saison konnten geholt werden.

Unsere Startspielerin Elke Fleischhauer mit 384 Holz lieferte einen gelungenen Auftakt und holte 5 Holz gegenüber der besten Spielerin der Gastmannschaft vom TSV Blau-Gelb Weißenberg/Gröditz 2. Mannschaft, Janka Krack (379 Holz), heraus. Evelin Meschke lieferte wie die Spiele zuvor wieder ein überzeugendes Ergebnis ab und so standen nach 100 Wurf bei ihr auf der Anzeigetafel 388 Holz. Wesentlich mehr mühte sich dagegen Ina Händler, die erst auf der zweiten Bahn zu einem super Ergebnis kam und am Ende insgesamt noch 360 Holz erreichte.

Schlussspielerin Petra Cacha nahm abzüglich der Streichwertregelung unserer Mannschaft einen Vorsprung von 24 Holz mit auf die Bahn. Diesen baute sie zur Halbzeit noch aus.

Leider verletzte sich die letzte Spielerin der Gastmannschaft beim abgeben der 70. Kugel und musste ihr Spiel beenden, eine Einwechselspielerin stand leider nicht zur Verfügung und so musste Petra die restlichen 30 Kugeln alleine spielen. Am Ende erreichte sie mit 391 Holz- bei 140 Räumern- den Tagesbestwert für unsere Mannschaft.

Die Gäste erzielten insgesamt 1465 Holz und wir beendeten mit 1523 Holz das Spiel, ergibt einen Unterschied von 58 Holz.

Bereits am kommenden Sonntag erwarten wir die Keglerinnen vom SV Feuerfest Wetro bei uns auf der Kegelbahn.

M. Wagner

Vereine und Verbände



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

Fußball vom Wochenende:



E-Junioren: SV Burkau 2. - FSV Bretnig-Hauswalde	2:15
Tore: L. Melzer 2x; S. Schöne 7x; B. Kadner 6x	
D-Junioren: FSV Bretnig-Hauswalde 2. - TSV Pulsnitz 2.	0:7
F-Junioren: FSV Bretnig-Hauswalde - SC 1911 Großröhrsdorf	0:5
D-Junioren: Hermsdorfer SV - FSV Bretnig-Hauswalde 1.	3:0
Frauen: Bischofswerdaer FV 2. - FSV Bretnig-Hauswalde	4:0

Vorschau:

Sonntag, 19.10.:

Herren:	SG Großdrebritz - FSV 2.	Beginn 14:00
	Thonberger SC - FSV 1.	Beginn 15:00

Weitere Informationen unter www.fsv-bretnig-hauswalde.de

Kirchliche Nachrichten

19. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis

Kleinröhrsdorf:	09:00	Predigtgottesdienst
Rammenau:	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Kindergottesdienst
Großröhrsdorf:	10:30	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

24.10.2014

Hauswalde:	19.00	Kirchweihkonzert der Singgemeinschaft Hauswalde
-------------------	-------	---

Großröhrsdorfer Kirchenkalender für 2015

Der Förderverein der Stadtkirche Großröhrsdorf e.V. hat auch für das nächste Jahr wieder einen neuen „Großröhrsdorfer Kirchenkalender“ entwickelt und herausgegeben. Farbige Fotos von Herrn Tom Stenker stellen die Schönheit und Einzigartigkeit des barocken Gotteshauses in den verschiedenen Jahreszeiten von außen und von innen in A3-Größe heraus. Zudem wird auch vom Leben in der Kirche berichtet und verschiedene Blickperspektiven auf das Gotteshaus vermittelt. Die biblischen Monatssprüche auf den zwölf Kalenderblättern und eine kur-

Kirchliche Nachrichten

ze Beschreibung der Großröhrsdorfer Stadtkirche verbunden mit einem kurzen Bericht über den Baufortschritt bei der Sanierung unseres Gotteshauses auf der Rückseite ergänzen den Rahmen dieser Kalenderausgabe. Der Erlös kommt wieder der weiteren Sanierung und Erhaltung unserer Stadtkirche zu Gute. Für den Preis von 13,00 € kann dieser Kalender in folgenden Einrichtungen käuflich erworben werden: Ev.-Luth. Pfarramt Kirchstr. 10, Postagentur Johann-Sebastian-Bach Str. 2, Robert-Philipp Buch & Spielwaren Hohe Str. 1, M. Edwin Schurig Bürobedarf Stolpener Straße 1, Augenoptikgeschäft Kristina Demmler Pulsnitzer Str. 3 und Patrick Zöllner Schreibwaren Radeberger Str. 5:

Stefan Schwarzenberg, Pfarrer und Vorsitzender des Fördervereins Stadtkirche Großröhrsdorf e. V.

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

Sonstiges

Südtirol - Dolomiten

Ein Zauberreich der leuchtenden Berge 28.10.2014, 20 Uhr, Festhalle Großröhrsdorf

Mächtige Gebirgsstöcke, geheimnisvolle Bergseen und spektakuläre Lichtspiele an den bizarren Zacken der Dolomiten haben den 3D-Fotografen Stephan Schulz zu allen vier Jahreszeiten begeistert. Er stieg auf den Gipfel des Ortler, folgte einer Karawane von über 2000 Schafen über den Alpenhauptkamm und nahm an der größten Pilgerfahrt im Alpenraum teil.

Erleben Sie Südtirol in brillanter digitaler 3D-Projektion – ein plastisches visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist!

WERBUNG